

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Frank Scheermesser (AfD)

vom 19. Februar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Februar 2018)

zum Thema:

Erfolg des Schwimmunterrichts in Berlin

und **Antwort** vom 08. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Mrz. 2018)

Herrn Abgeordneten Frank Scheermesser (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13541
vom 19. Februar 2018
über Erfolg des Schwimmunterrichts in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. In Bezug auf die Anfrage der Abgeordneten Anja Schillhaneck (GRÜNE) v. 13. 5. 2014 (DS 17/13889). Welche Maßnahmen wurden seit 2014 vom Senat eingeleitet um sicherzustellen, dass die Quote der Schüler, die nach der 3. Klasse über ausreichende schwimmerische Fertigkeiten verfügt, sich erhöht? Bitte einzelne Maßnahmen nach Bezirken gesondert aufschlüsseln.

Zu 1.:

Folgende Maßnahmen wurden in den Schuljahren 2015/2016 und 2016/2017 durchgeführt, beziehungsweise werden im laufenden Schuljahr 2017/2018 weitergeführt:

a. Kooperationsmaßnahme Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam) und Berliner Schwimmverband

In 30 Berliner Grundschulen, die laut vorliegender Statistik eine hohe Anzahl von Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmern am Ende der 3. Klasse haben, unterstützen Übungsleiterinnen und Übungsleiter des Berliner Schwimmverbandes den Schwimmunterricht an den Schulen.

Die Auswertungen des Projektes am Ende des jeweiligen Schuljahres ergeben eine signifikante Erhöhung der Anzahl der schwimmfähigen Schülerinnen und Schüler an den beteiligten Projektschulen.

b. Neuköllner Schwimmbär

Der Bezirk Neukölln führt seit 2014/2015 das Projekt Neuköllner Schwimmbär durch. Das Projekt wird von dem Verein „Neuköllner Schwimmbär e.V.“ organisiert und durchgeführt. Viele Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen aus Neuköllner Grundschulen haben im Rahmen einer Kompaktveranstaltung die Möglichkeit bereits vor Beginn des obligatorischen Schwimmunterrichts in der 3. Klasse elementare Fähigkeiten im Bereich Wassergewöhnung und Wasserbewältigung zu erfahren und zu erlernen.

c. Weiterbildung für Lehrkräfte an Berliner Schulen

In einem Jahreslehrgang, den die SenBildJugFam durchführt, können sich Lehrkräfte Berliner Schulen, die nicht die Fakultas Sport besitzen, als Schwimmlehrkraft qualifizieren.

Damit wird angestrebt, die fachliche Durchführung des Schwimmunterrichts an den Schulen für die Zukunft zu sichern.

2. Wie viele Schüler verfügen nach Abschluss der dritten Klasse, in den vergangenen drei Jahren, jeweils nicht über ausreichende schwimmerische Fertigkeiten? (bitte in absoluten und Prozentzahlen angeben, nach Bezirken sowie Geschlechtern getrennt)

Zu 2.:

Der beigefügten Tabelle kann die Entwicklung der Nichtschwimmerinnenzahlen und Nichtschwimmerzahlen nach Bezirken und Geschlechtern entnommen werden.

Die Veröffentlichung der Statistik für das Schuljahr 2016/2017 erfolgt im April 2018.

3. Wie erklärt sich der Senat die eventuell verbliebenen Defizite in den Schwimmfertigkeiten der Schüler nach Klasse 3, trotz eventuell erfolgter Maßnahmen? Sieht der Senat erhöhte Defizite der Schwimmfähigkeiten bei Mädchen muslimischen Glaubens? Wenn dem so ist, wie erklärt er sich diese? Und wie plant er dies zu beheben?

Zu 3.:

Die Rückmeldungen aus vielen Schulen, die eine relativ hohe Anzahl von nicht schwimmfähigen Kindern am Ende der Klassenstufe 3 melden, unterstreichen, dass diese Schülerinnen und Schüler bei Eintritt in die 3. Klassenstufe kaum Erfahrungen im Bereich Wassergewöhnung und Wasserbewältigung besitzen und dass der Abbau dieser Defizite im Laufe eines Schuljahres einen großen Zeitraum einnimmt.

Die verbleibende Zeit reicht dann für einige Schülerinnen und Schüler nicht aus, um die Schwimmfähigkeit zu erlangen.

Eine statistische Erfassung der Nichtschwimmerquote nach Religionszugehörigkeit erfolgt nicht.

4. Was plant der Senat, um die Schwimmfähigkeit der Schüler nach Klasse 3 weiter zu erhöhen?

Zu 4.:

In einer von der Senatorin für Bildung, Jugend und Familie einberufenen Arbeitsgruppe „Schwimmunterricht in Grundschulen“, werden derzeit Konzepte entwickelt, die zum Ziel haben, die Schwimmfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu erhöhen. Es ist geplant, erste Projekte am Ende des Schuljahres 2017/2018 umzusetzen.

Berlin, den 08. März 2018

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Anlage zur Schriftlichen Anfrage S18/13541 zu Frage 2.:

Vergleich der Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer im Schuljahr
2010/2011 zu 2014/2015

Bezirk	2010/2011 (Ende)			2012/2013 (Ende)			2014/2015 (Ende)		
	Jungen	Mädchen	Gesamt	Jungen	Mädchen	Gesamt	Jungen	Mädchen	Gesamt
Mitte	25,9%	26,5%	26,2%	29,8%	28,9%	29,3%	28,0%	25,0%	26,5%
Friedrichshain-Kreuzberg	23,6%	21,5%	22,6%	21,3%	24,4%	22,9%	24,6%	21,5%	23,1%
Pankow	11,0%	7,1%	9,1%	6,2%	6,0%	6,1%	11,1%	8,3%	9,7%
Charlottenburg- Wilmersdorf	15,3%	12,2%	13,7%	13,8%	12,7%	13,3%	15,1%	14,8%	14,9%
Spandau	29,7%	23,7%	26,8%	29,1%	22,5%	26,0%	26,0%	23,1%	24,6%
Steglitz-Zehlendorf	8,3%	6,9%	7,6%	8,1%	6,8%	7,5%	12,2%	10,7%	11,5%
Tempelhof-Schöneberg	16,8%	14,0%	15,5%	21,2%	19,9%	20,5%	19,0%	16,2%	17,6%
Neukölln	40,2%	36,6%	38,4%	38,5%	42,0%	40,2%	31,5%	30,6%	31,0%
Treptow-Köpenick	14,3%	10,5%	12,5%	12,1%	8,5%	10,3%	13,2%	9,4%	11,3%
Marzahn-Hellersdorf	17,8%	16,2%	17,0%	14,4%	11,1%	12,7%	11,9%	9,7%	10,8%
Lichtenberg	18,0%	12,1%	15,2%	16,2%	14,9%	15,5%	15,5%	12,4%	14,0%
Reinickendorf	24,9%	20,0%	22,5%	26,0%	22,2%	24,2%	26,2%	22,5%	24,4%
Berlin	20,4%	17,4%	19,0%	19,3%	18,2%	18,8%	19,3%	17,0%	18,2%